

# Sey lob und Ehr

Joachim Decker  
(~1565-1611)

1. Sey lob und Ehr mit ho - hem preiß, umb die - ser Gut - that  
Gott Va - ter, Sohn und heil - gem Geist, der woll mit Gnad er -  
2. Sein Reich zu - komm, sein will auff Érd gscheh wie ins Him - mels  
Das teg - lich Brot ja heut uns werd. Woll un - ser schuldt ver -

7

wil - - len, was er in uns an - gfan - gen hat, zu  
fül - len  
thro - ne. als wir auch un - sern Schüld - nern thun. Laß  
scho - nen,

14

eh - ren sei-ner Ma - ye - stat, daß hei - ligt werd sein Nah - - me.  
uns nicht in ver - - such-ung stahn, löß uns vom ü - bel. A - - men.